

LICHTBLICKE

38. Lichtblicke - Dezember 2025 - 2. Advent

7. Dezember 2025

*Liebe Leserinnen und Leser,
Am Freitag, 12. Dezember, werden in der St.-Petrus-Kirche 23 Jugendliche aus unserer Pfarrei durch Propst Dr. Martin Tenge gefirmt.*

In einer Zeit, in der vieles im Wandel ist und in der junge Menschen zwischen unzähligen Stimmen und Erwartungen ihren Weg suchen, ist es beeindruckend und ermutigend zu sehen, wie die Jugendlichen bewusst ihr „Ja“ zum Glauben und zur Kirche sprechen. Dies gilt umso mehr als es in der Kirche selbst Abbrüche und Veränderungen gibt. Der Schritt der jungen Menschen zeigt Mut, Vertrauen und eine Offenheit für Gottes Weg in ihrem Leben.

Wir als Gemeinde tragen Verantwortung. Wenn junge Menschen zu uns kommen, müssen wir ihnen Räume bieten, in dem Glaube wachsen kann, Menschen, die ihnen zuhören, und eine Gemeinschaft, in der Fragen gestellt werden dürfen und die offen bleibt für neue Impulse und Lebenswirklichkeiten.

Lassen wir uns von den Jugendlichen inspirieren – zu einer Kirche, die einladend, glaubwürdig und lebendig bleibt.

*Möge Gott Sie und Ihre Lieben
mit seinem Segen begleiten!
Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers*



Gedanke zum Evangelium

Johannes tauft im Jordan. Die Menschen strömen in Scharen herbei. Alle wollen sich taufen lassen. Welcher Pfarrer, welche Gemeinde von heute würde sich da nicht freuen!? Nicht so Johannes. Der donnert und zürnt. Es sind die Pharisäer und die Sadduzäer, auf die er abzielt. Beide Gruppen hatten religiös etwas vorzuweisen an Frömmigkeit und Gesetzestreue und sie paktierten mit der römischen Besatzungsmacht. So wird auch Jesus einmal seine Stimme erheben gegen diese geistliche Elite, die meinte, auf der sicheren Seite zu sein, was das Himmelreich betrifft, die Unrecht nicht Unrecht nannte und die Not und Elend des unterdrückten Volkes nicht kümmerte. Wer denkt dabei nicht an die Welt von heute mit den Gräueln, die Menschen anderen Menschen antun; mit dem Hass Volk gegen Volk, wo die Schwachen ausgebeutet werden, wo kalte Machtinteressen die Regierenden leiten und mit Lügen und Intrigen ein menschenverachtendes Spiel spielen.

Die gewaltigen, mahnenden, Worte des strengen Rufer in der Wüste treffen auch uns. "Das Himmelreich ist nahe!“, „kehrt um!“, „bringt Frucht!“.

Es ist Gerechtigkeit, die Johannes einfordert – ganz im Geist Jesu, dessen Kommen er vorbereitet. Gerechtigkeit ist der Schlüssel zum Tor des Himmels, das Jesus öffnen wird. Der Zorn des Johannes, wie auch Jesu Zorn (Tempelaustreibung, Wehe-Rufe der Bergpredigt) kommt letztlich aus dem Schmerz der Liebe, die sich sehnt, dass alle Menschen menschenwürdig leben können, der Verletzungen wahrnimmt und benennt. So stehen auch wir mit unserem Zorn und Schmerz über diese Welt im Geiste des Evangeliums von Jesus Christus und in seinem Licht, dem wir in dieser Adventszeit wieder neu entgegen gehen, indem wir umkehren zu gerechtem Denken, Reden und Handeln.

Siegrun Bleschke

2. Advent

Mit dem Kommen Jesu hat die Gottesherrschaft (das „Himmelreich“) begonnen. Jetzt ist die Zeit der Gnade; die geforderte Umkehr, die Hinwendung des ganzen Menschen zu Gott, ist die große Möglichkeit, die den Menschen jetzt angeboten wird.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus Mt 3,1-12

1 In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: 2 Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. 3 Er war es, von dem der Prophet Jesája gesagt hat: Stimme eines Rufer in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! 4 Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; 5 Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung. Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus; 6 sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. 7 Als Johannes sah, dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Zorngericht entrinnen könnt?

8 Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, 9 und meint nicht, ihr könnetet sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen dem Abraham Kinder erwecken. 10 Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. 11 Ich taufe euch mit Wasser zur Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich und ich bin es nicht wert, ihm die Sandalen auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. 12 Schon hält er die Schaufel in der Hand; und er wird seine Tenne reinigen und den Weizen in seine Scheune sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.

Erste Lesung, Jes 11, 1-10

An jenem Tag 1 wächst aus dem Baumstumpf Isais ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. 2 Der Geist des Herrn ruht auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. 3 Und er hat sein Wohlgefallen an der Furcht des Herrn. Er richtet nicht nach dem Augenschein und nach dem Hörensagen entscheidet er nicht, 4 sondern er richtet die Geringen in Gerechtigkeit und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist. Er schlägt das Land mit dem Stock seines Mundes und tötet den Frevler mit dem Hauch seiner Lippen. 5 Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften und die Treue der Gürtel um seine Lenden. 6 Der Wolf findet Schutz beim Lam-

m, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

7 Kuh und Bärin nähren sich zusammen, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind.

8 Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter und zur Höhle der Schlange streckt das Kind seine Hand aus.

9 Man tut nichts Böses und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, so wie die Wasser das Meer bedecken.

10 An jenem Tag wird es der Spross aus der Wurzel Isais sein, der da steht als Feldzeichen für die Völker; die Nationen werden nach ihm fragen und seine Ruhe wird herrlich sein.

Senioren- geburtstag St. Ansgar



Am Donnerstag, 11. Dezember, sind alle Senioreninnen und Senioren von St. Ansgar, die in der zweiten Jahreshälfte Geburtstag feiern, zum Seniorengeburtstag eingeladen. Wir beginnen mit der Hl. Messe um 14.30 Uhr in der Kirche und sitzen anschließend bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen. Um Anmeldung im Pfarrbüro von St. Ansgar wird gebeten.

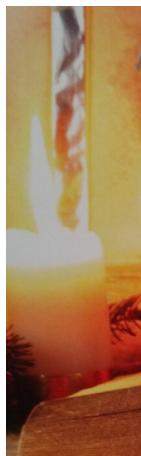
Mitternachts- andacht

Heiligabend in St. Ansgar



Wie in jedem Jahr starten wir vor Weihnachten wieder eine Geschenkaktion für die Männer, die im Wolfenbütteler Gefängnis ihre Strafe verbüßen. Die Pfarrei St. Petrus packt gemeinsam mit der Gefängnisseelsorge, der Caritas und der evangelischen Propstei Wolfenbüttel rund 270 Weihnachtstüten. Der Inhalt wird zentral eingekauft und vom Taschen-

Glaubensgespräch für Frauen



Am 17. Dezember
15.00 Uhr
im Roncallihaus
Thema:
"Es ist Advent"

Ein herzliches Willkommen zu einem gemütlichen Beisammensein mit Geschichten, Liedern, Tee und Keksen. Wir sind eine "offene" Gruppe.

Weg des Gedenkens

13. Dezember

Der Hospizverein lädt am 13. Dezember um 15.00 Uhr an der Martinskapelle auf dem Hauptfriedhof in Wolfenbüttel zum Weg des Gedenkens an verstorbene Kinder ein.

Hilfe gesucht!

Für das Aufstellen der Weihnachtsbäume und der Krippe in St. Ansgar sucht der Kirchortsrat Unterstützung.

Aufbau der Bäume ist Do, 18.12., 10 Uhr, Krippenaufbau Fr, 19.12., 9 Uhr. Wer helfen kann, meldet sich bitte bei Ch. Peyerl, Tel. 0175 / 941 72 77 oder per Email: kor-ansgar@kath-kirche-wolfenbuettel.de

Briefmarathon

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Jedes Jahr im November und Dezember organisiert Amnesty International den sogenannten Briefmarathon, bei dem Menschen weltweit Briefe und E-Mails an Regierungen und Behörden versenden. Auch die Wolfenbütteler Gruppe von Amnesty International beteiligt sich. Nach dem Gottesdienst, am Sonntag, 7. Dezember, um 11.00 Uhr in St. Petrus werden zwei Mitglieder der Gruppe die Gottesdienstbesucher bitten, Appelle zu unterschreiben.

Jedes Jahr fordern Hunderttausende Menschen weltweit anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte am 10. Dezember Regierungen auf, gewaltlose politische Gefangene freizulassen und Unrecht zu beenden. Die unzähligen Briefe zeigen den Betroffenen und ihren Familien, dass sie nicht allein sind. Und sie machen Regierungen Druck: Einen einzelnen Brief können die Behörden ungelesen wegwerfen, aber Tausende von Schreiben, die auf die Einhaltung der Menschenrechte pochen, lassen sich nicht ignorieren!

Sicher bedeutet das nicht das Ende des Unrechts auf dieser Welt, doch bleibt auch für die, die unterschreiben, das Gefühl, etwas zur Verbesserung beizutragen.

Weihnachten im Gefängnis

Wir bitten um Ihre Unterstützung

team gepackt, so dass in allen Taschen dasselbe ist: Kaffee, Tabak, Kekse, Schokolade etc. Dieser Weihnachtsgruß sagt: „Wir haben Euch nicht vergessen! Wir haben Euch im Blick!“

Um die Aktion finanzieren zu können, bitten wir um Ihre Spende auf das unten genannte Konto.

Pfarrei St. Petrus

DE06 4006 0265 0038 0138 01

Stichwort:

Weihnachten im Gefängnis

In diesem Jahr wollen wir außerdem Sternenlichter basteln. Wer Zeit und Lust hat, kann die Bastelaktion am 11. Dezember ab 10.00 Uhr im Kindergottesdienstraum von St. Ansgar unterstützen. Dazu bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro St. Ansgar.

Gottesdienstordnung vom 6. bis 14. Dezember 2025

2. Adventssonntag

Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort

Samstag, 6. Dezember

18.00 **St. Ansgar, Hl. Messe**
f. + Maria Sobina

Sonntag, 7. Dezember

9.30 **St. Joseph, Hl. Messe**
11.00 **St. Petrus**, Familienmesse mit anschl. Sonntagstreff f. + Justyna Kollek

17.00 **Ev. Lukaskirche in Heinlingen**, Ökumenische Andacht

Dienstag, 9. Dezember

Hl. Johannes Didacus (Juan Diego)
Cuauthlatoatzin
7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
14.30 **Heilig Kreuz, Hl. Messe** mit anschl. Gemeindetreff

Mittwoch, 10. Dezember

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
8.45 **St. Petrus, Hl. Messe**
f. + Walter Czeschka und ++ Angehörige

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

19.00 **St. Petrus**, Begegnung in der Stille

Donnerstag, 11. Dezember

Hl. Damasus I.

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
10.30 **St. Petrus**, Adventsgottesdienst Peter Räuber Schule
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
14.30 **St. Ansgar, Hl. Messe** mit Seniorengeburtstagsfeier

Freitag, 12. Dezember

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

16.00 **Seniorenheim Lavendio**, der Gemeindegottesdienst muss leider entfallen
17.00 **St. Petrus**, Firmung

3. Adventssonntag

Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort

Samstag, 13. Dezember

18.00 **Heilig Kreuz**, Hl. Messe bei Kerzenschein f. + Luzie Swoboda und ++ Angehörige

Sonntag, 14. Dezember

9.30 **St. Joseph, Hl. Messe**
10.00 **St. Ansgar**, Wort-Gottesfeier für Familien
11.00 **St. Petrus, Hl. Messe**
f. ++ Hedwig Klappan, Helene und Josef Borizka
16.00 **St. Petrus**, Kirchenmäuse

Unsere Kirchen

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1, 38312 Heinlingen
Hl. Kreuz

Harzstr. 49, 38312 Dorstadt

St. Joseph

Neue Str. 6, 38170 Schöppenstedt

Pfarrbüros Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Kerzenschein

St. Joseph

Am Donnerstag, den 18. Dezember, feiern wir um 19.00 Uhr in St. Joseph eine Heilige Messe bei Kerzenschein. Anschließend wollen wir den Abend mit einer Gemeindebegegnung im Pfarrheim ausklingen lassen. Herzliche Einladung!



Kerzenschein

in Hl. Kreuz

Am Samstag, 13. Dezember, feiern wir um 18.00 Uhr in Hl. Kreuz in Dorstadt die Heilige Messe bei Kerzenschein.



Ökumenischer Gottesdienst

Heiningen

Herzliche Einladung zum

Ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 7. Dezember, um 17.00 Uhr in der Lukaskirche in Heiningen



Ab 15.00 Uhr ökumenischer Adventsnachmittag im katholischen Pfarrheim

Gemeindetreff

in Dorstadt



Am Dienstag, 9. Dezember, sind alle Besucher der 14.30 Uhr Messe im Anschluss zu einem adventlichen Beisammensein ins Begegnungshaus eingeladen.

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare

www.kath-kirche-wolfenbuettel.de